

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	14. Plenarsitzung Gemeinderat 28.07.2015 2015/0341 8.1 öffentlich Dez. 2
Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in Karlsruhe – Umsetzung und Weiterentwicklung verschiedener Bausteine		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	14.07.2015	9.1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	28.07.2015	8.1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zugestimmt
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Aus dem Konzept zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements, Vorlage Nr. 2013/0146 vom 19.11.2013 wurden die Ziffern 1.1 Öffentliche Würdigung, 1.3 Informationen über rechtliche Themen, 1.5 Einladung zu Veranstaltungen, 2.3 Ehrenamtsausweis, 3.1.1 Beitragsfreie Fortbildungsangebote sowie 3.1.3 Fortbildungsangebot für Lesepatinnen und Lesepaten umgesetzt bzw. erweitert.

Der Gemeinderat nimmt, nach Vorberatung im Hauptausschuss, die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
21.780 Euro		21.780 Euro	21.780 Euro		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.120.11.14.10 Kontenart: 42900000 Ergänzende Erläuterungen: Für die Umsetzung aller Angebote und Maßnahmen stehen beim Amt für Stadtentwicklung die oben genannten Haushaltsmittel jährlich im Doppelhaushalt 2015/2016 zur Verfügung.					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Bürgergesellschaft		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Aus dem Konzept zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in Karlsruhe wurden in 2014 und 2015 folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. erweitert:

Ziff. 1.1 Öffentliche Würdigung

Für herausragend engagierte Bürgerinnen und Bürger wurden in 2014 und 2015 drei Ehrungsveranstaltungen durchgeführt, bei denen Erster Bürgermeister Wolfram Jäger die Zertifikate für ehrenamtliches Engagement der Stadt Karlsruhe an herausragende Engagierte in feierlichem Rahmen überreichte. Anlässlich des internationalen Tags des Ehrenamts (6. Dezember), bei der Ehrungsveranstaltung im Stadtteil Durlach und bei der Schlussveranstaltung der „Aktion zusammen wachsen“ des Bundesministeriums für Familie, Jugend, Frauen und Senioren wurden insgesamt 99 Personen, darunter 11 junge Menschen, für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement geehrt.

Die Ehrungsveranstaltung zum Internationalen Tag des Ehrenamts wird auf Grund der außergewöhnlich positiven Resonanz jährlich stattfinden.

Weiterhin wurden die städtischen Dienststellen befragt, ob und in welcher Form diese Ehrungs- und Dankeschön-Veranstaltungen für Ehrenamtliche durchführen. Insgesamt führen 14 städtische Dienststellen Ehrungsveranstaltungen durch. In der Regel nehmen der Oberbürgermeister, der Erste Bürgermeister, die Bürgermeisterin, die Bürgermeister, die Ortsvorsteherinnen bzw. die Ortsvorsteher oder die Amtsleitungen die Ehrungen vor. Von den insgesamt 19 Anerkennungsveranstaltungen finden 15 einmal jährlich statt. Die zu Ehren erhalten in sechs Fällen Urkunden und Sachpreise, in drei Fällen Urkunden und in zwei Fällen Sachpreise. Geldpreise werden zweimal vergeben. Das Ergebnis ist als Anlage beigefügt.

Ziff. 1.3 Informationen über rechtliche Themen

Im Jahr 2014 wurden zwei ganztägige Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt und dem Ordnungsamt der Stadt Karlsruhe zum Thema "Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" für Vereine durchgeführt, die im öffentlichen Raum Bürgerfeste veranstalten. Dabei wurden die rechtlichen Grundlagen vermittelt, um die bei den Festen notwendigen verkehrsrechtlichen Maßnahmen wie Straßensperrungen, Umleitungen, Halteverbote etc. selbst vornehmen zu können. Insgesamt nahmen 130 Vereinsvertreterinnen und Vertreter teil, die hierüber den Fachkundenachweis erhielten. Bei Bedarf werden weitere Schulungen angeboten.

Ziff. 1.5 Einladung zu Veranstaltungen

Die Veranstaltungsreihe „Blick hinter die Kulissen“ für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wurde in 2014 und 2015 fortgeführt. In diesem Zeitraum fanden sieben Veranstaltungen statt, die für die Teilnehmenden kostenfrei waren. Dabei wurden der Zoologische Stadtgarten, die Majolika, zweimal die Wertstoffsortieranlage, der Landgraben und zweimal die Feuerwache West besucht. In 2015 ist eine weitere Veranstaltung im Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg geplant. Darüber hinaus ist eine Dankeschön-Veranstaltung für Lesepatinnen und Lesepaten im Juli 2015 vorgesehen, bei der eine Märchenerzählerin mit musikalischer Begleitung auftritt.

Ziff. 2.3 Ehrenamtsausweise

Ehrenamtlich Engagierte können beim Büro für Mitwirkung und Engagement „Ehrenamtsausweise“ in Form von Visitenkarten erhalten. Bisher nahmen 30 Vereinsverantwortliche, Bürgermentorinnen und –mentoren sowie Teilnehmende am Förderprogramm „Jugend engagiert sich – jes“ das Angebot in Anspruch. Die Visitenkarten werden mit den Logos der jeweiligen Organisation bzw. des jes-Projekts versehen. Die Rückseite der Visitenkarten trägt die Kontaktdaten des Büros für Mitwirkung und Engagement. Zusätzlich erhalten die Ehrenamtlichen Visitenkartenetuis mit der Aufschrift „Danke für Ihr Engagement“ und der Unterschrift des Ersten Bürgermeisters Wolfram Jäger.

Ziff. 3.1.1 Beitragsfreie Fortbildungsangebote für Bedürftige

In den Jahren 2014 und 2015 konnten Ehrenamtliche, die Leistungen nach SGB II und SGB XII erhalten, beitragsfrei an den Fortbildungsangeboten des Büros für Mitwirkung und Engagement teilnehmen. Diese Möglichkeit wurde in 2014 von drei, in 2015 von zwei Personen in Anspruch genommen. Davon hat eine Person einen Migrationshintergrund. Sie interessierten sich überwiegend für die Kurse im Bereich „Kommunikation und Führung“, denen generell die Teilnehmenden eine hohe Relevanz auch für berufliche Zwecke zuschreiben. Ein zweiter Schwerpunkt war der Bereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Ziff. 3.1.3 Beitragsfreies Fortbildungsangebot für Lesepatinnen und Lesepaten

Seit Anfang 2014 fanden insgesamt sieben Seminare für Lesepatinnen und Lesepaten statt, für die kein Beitrag mehr erhoben wurde. Neben Grundlagenseminaren wurden Seminare zu speziellen Themen wie „Interaktives Lesen“, „Kunstvoll Erzählen“, „Märchen“ und „Vorlesen für ältere Menschen“ angeboten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Aus dem Konzept zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements, Vorlage Nr. 2013/0146 vom 19.11.2013 wurden die Ziffern 1.1 Öffentliche Würdigung, 1.3 Informationen über rechtliche Themen, 1.5 Einladung zu Veranstaltungen, 2.3 Ehrenamtsausweis, 3.1.1 Beitragsfreie Fortbildungsangebote sowie 3.1.3 Fortbildungsangebot für Lesepatinnen und Lesepaten umgesetzt bzw. erweitert.

Der Gemeinderat nimmt, nach Vorberatung im Hauptausschuss, die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
17. Juli 2015